

Lehrer bekommen Detail-Infos zum Umgang mit iPads

Pädagogischer Tag an der Stiftsschule im Zeichen der „digitalen Professionalität“

AMÖNEBURG. Die Stiftsschule St. Johann Amöneburg veranstaltete für ihre Lehrkräfte einen pädagogischen Tag und bot dabei eine umfangreiche Fortbildung zum Thema „Digitale Professionalität im Schulalltag“ an.

In unterschiedlichen Workshops auf verschiedenen Niveaustufen wurden zahlreiche Themen zum unterrichtlichen Umgang mit den Schul- und Dienst-iPads thematisiert, berichtet Schulleiter Björn Mayr.

Auf dem Lehrplan stand beispielsweise der Umgang mit dem vor einem Jahr eingeführten MDM (Mobile-Device-Management) – vornehmlich für die Lehrkräfte, die bisher noch nicht in den iPad-Jahrgangsstufen unterrichtet hatten. Mithilfe des MDM können die Lehrkräfte während des Unterrichts entscheiden, welche Apps gerade auf den iPads der Schüler freigeschaltet sind, um die Ablenkung zu minimieren und die Konzentration auf die Aufgaben möglichst hochzuhal-



Der Umgang mit iPads war ein zentrales Thema des pädagogischen Tages an der Stiftsschule, die Björn Mayr leitet. Eine Spende überbrachte Gabriele Schäfer-Langohr von der VR-Bank HessenLand.

PRIVATFOTO

ten. Außerdem konnten sich die Lehrkräfte die digitale Aufgabenverwaltung, das Erstellen von kurzen Video-Clips oder vielfältige Korrektur- und Rückmeldemöglich-

keiten – auch mithilfe von künstlicher Intelligenz – näherbringen lassen. An konkreten Unterrichtsbeispielen wurde der Einsatz von Lern-Apps wie zum Beispiel „In-

sight Heart“ für den Biologie-Unterricht, welche das Innenleben des menschlichen Herzens digital zugänglich und auf vielfältige Art und Weise erlebbar macht, vorgestellt,

direkt ausprobiert und diskutiert. Gastdozenten waren die iPad- und Digitalprofis der „Medienkompetenzlehrer“, die die Stiftsschule durch eine Spende der VR Bank HessenLand in Höhe von 2.000 Euro verpflichten konnte.

„Ich bin der VR Bank sehr dankbar dafür, dass sie uns diesen äußerst gelungenen Tag ermöglicht hat, der uns viele Anregungen und Impulse, aber auch ganz praktisches Know-how mitgegeben hat“, sagt Mayr und ergänzt: „Mit unseren Lehrkräften ist es manchmal genauso wie mit unseren Schülern: Manche können schon sehr viel und andere brauchen etwas mehr Hilfe – auch und gerade im Umgang mit den digitalen Medien und Geräten im alltäglichen Unterricht. Durch die verschiedenen Angebote auf unterschiedlichen Niveaustufen konnten auch unsere Experten noch den ein oder anderen Trick kennenlernen, und die Kollegen, die noch Unterstützung brauchten, sind jetzt auch einsatzbereit.“ red